

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2023)

Heft: 4

Rubrik: Insights

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Richtungswahl für die Energiewende – SES-Politpodium vom 21. September 2023

Einen Monat vor den eidgenössischen Wahlen hat die SES zu einem interaktiven Politpodium eingeladen.

Führende Energiepolitiker:innen der grossen Parteien diskutierten die Herausforderungen der Energiewende und mehrheitsfähige Lösungen für die Schweiz. Eine aufschlussreiche Diskussion, die ein anderes Licht auf die Energiepolitik wirft, als die Grabenkämpfe in der SRF-Arena vermuten lassen.

SES-Politpodium

Alle Voten auf YouTube

Verfolgen Sie die Voten unserer Gäste Paul von Euw, Kantonsrat SVP (ZH), Matthias Jauslin, Nationalrat FDP (AG), Priska Wismer, Nationalrätin Mitte (LU), Barbara Schaffner, Nationalrätin GLP (ZH), Bastien Girod, Nationalrat GPS (ZH), Roger Nordmann, Nationalrat SP (VD).



→ Das Politpodium kann auf unserem YouTube-Kanal in ganzer Länge nachgeschaut werden: www.youtube.com/energiestiftung

Korrigenda

In der letzten Ausgabe von Energie&Umwelt sind uns im Fokus-Artikel «Die grüne Welle hat die Energiewende lanciert» bei den Grafiken zum Abstimmungsverhalten im Ständerat grobe Fehler unterlaufen. Die Balkengewichtung und das Abstimmungsverhalten waren zwar korrekt wiedergegeben, doch die Grafiken hatten falsche Zahlen und Summenwerte enthalten. Dies, da in der Produktion leider die falsche Version gedruckt worden ist. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

Im Magazin in PDF-Form und dem Artikel auf unserer Website sind die korrekten Grafiken und Abstimmungsergebnisse im Ständerat dargestellt. Sie finden diese unter dem folgenden Link oder über den QR-Code.

→ www.energiestiftung.ch/2023-03-energie-umwelt



Corona verändert auch die Nachlassregelung

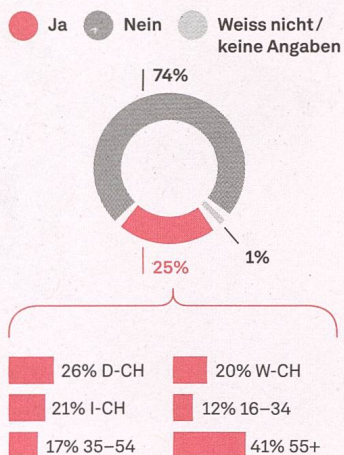
Jedes Jahr befragt Swissfundraising die Schweizer Bevölkerung zu ihrer Nachlassregelung. Von 2021 zu 2022 zeichnen sich hier starke Veränderungen ab. Es wird vermutet, dass dies eine Reaktion auf die Pandemiezeit ist. Diese hat uns allen vor Augen geführt, wie plötzlich im Leben alles anders sein kann und wie

wenig wir letztendlich über die ganz konkreten Wünsche unserer Liebsten Bescheid wissen.

Neu verfügen bereits 25% (2021: 20%) der Bevölkerung über eine Nachlassregelung. Dieser Anteil nimmt (logischerweise) mit zunehmendem Alter deutlich zu: Bis 54 Jahre haben unter 20% ein Testament, ab 55 38% und ab 70 fast die Hälfte (46%). Und das neue Erbrecht mit der Veränderung der Pflichtteile könnte auch 2023 für starke Zunahmen sorgen.

Stark angestiegen (+157%) ist der Anteil derjenigen, die im Testament eine Non-Profit-Organisation berücksichtigen. Von den Personen, die ihren Nachlass geregelt haben, tun dies im gesamtschweizerischen Durchschnitt erfreulicherweise 18%. Und hier zeigen sich interessanterweise die jüngeren innovativ: Je jünger man ist, desto eher kann man sich vorstellen, später eine Organisation zu berücksichtigen – bei den über 55-Jährigen waren dies nur 15%.

Haben Sie für sich bereits Regelungen für ein Testament oder einen Erbvertrag getroffen?



Fundraising

Gratis Rechtsberatung

Über unsere digitale Partnerplattform «Dein Adieu» erhalten Sie eine gratis Erstberatung rund um Vorsorge- und Nachlass Themen. Sie finden den Zugang über die SES-Website zum Thema (einfach QR-Code scannen und auf der Zielseite ganz nach unten scrollen). Über die unabhängige Plattform «Dein Adieu» finden Sie auch Vorlagen für Testament, Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag.

Gerne unterstütze ich Sie bei Fragen zu grossen Spenden, Vorsorge- und Nachlass Themen mit Informationen.



Doris Elmer
Leiterin institutionelles und individuelles Fundraising
044 275 21 28,
doris.elmer@energiestiftung.ch



→ Digitaler Nachlass:
www.energiestiftung.ch/erbschaft-und-legat

Bundeshaus



Suffizienz im Schlaraffenland

Erinnern Sie sich noch? Kaum hatte Russland die Ukraine angegriffen, stieg der Benzin- und Dieselpreis an. Und siehe da, die sonst kritischen Geister gegenüber Förderbeiträgen für erneuerbare Energien riefen nach staatlicher Unterstützung.

Als Politiker ist das attraktiver, als auf Verzicht oder Suffizienz zu setzen. Ich habe es mit meiner Motion trotzdem gemacht. Diese ist zu meiner Überraschung von Bundesrat und Parlament angenommen worden. Nur: Was passiert jetzt damit? Wir brauchen echte Verhaltensänderungen. Stellen Sie sich vor, wir würden durch Mitfahrorganisation die Personenzahl pro Auto beim Pendlerverkehr von 1,12 auf 2 Personen erhöhen. Was das an Energie einsparen und zudem die Strassen entlasten würde! Oder im privaten Bereich: die Wohnfläche pro Kopf um ein paar Quadratmeter reduzieren, die Raumtemperatur optimal einstellen, richtig lüften oder den Deckel auf den Kochtopf legen. Kleine Sachen mit grosser Wirkung, wenn es die Masse macht.

Verhaltensänderungen kann man nicht per Gesetz verordnen, aber durchaus mit Anreizen in die gewünschte Richtung lenken. Wirkungsvoll wäre natürlich eine massive Verteuerung der Energie – das ist aber politisch nicht opportun und würde auch unsere Wirtschaft treffen. Es braucht eine Bewegung – der Minderverbrauch von Energie muss hip werden. Das geht nur mit Wissen, Ausbildung, Lenkung – und wenn dann noch ein paar prominente Persönlichkeiten glaubhafte Vorbilder wären, könnte es sogar klappen.

Ich bin gespannt, mit welchen Vorschlägen der Bundesrat die Motion umsetzen will. Das hätte ich gerne aktiv mitbegleitet. Dabei ist für mich klar: Reine Appelle an unsere Wohlstandsgesellschaft werden wenig Wirkung zeigen!

Othmar Reichmuth
Alt-Ständerat (CVP/SZ) und SES-Beirat